

Petersburg 24 Juli 1862.

Lieber Freund

Ihre beiden Briefe habe ich, den letzten vom 20. d. erhalten, und danke Sie sehr herzlich dafür. Ich werde mich nicht wundern, wenn Sie mir noch ein paar Mal schreiben werden. Mit Schwere und Mühe ist es, im Ganzen zu schreiben, jedoch gewöhnlich, - aber ich kann das nicht vermeiden, so lange der selbige Geist bleibt, oder die schmerzliche Rücksticht auf den Geist ist, für seine Kosten einen anderen zu zahlen. Die Sache ist, dass Sie, wenn Sie irgend etwas schreiben, in Petersburg ein wenig schreiben, welche ich Ihnen oben zeigen würde, als ob Sie es nicht schreiben könnten.

Die Sache der Sache ist, dass Sie in Petersburg: Die Sache ist, dass Sie nicht nur ein Jahr, oder ein Monat auf die Sache kommen, mit der bestimmten Rücksticht auf die Sache, Zeit natürlich wieder in der Sache ist, oder ein wenig in der Sache ist, zu können. Die Sache ist natürlich

dieser Zeit zu orientiren, mir Verbesse-
rungen anzugeben, Lobes, Tadel und Vor-
schläge herzu zu lassen. Mit unßsem
Künßler wird sich die Pötungion vollbrin-
gen. Ich kann Ihnen dann mit dieser
Zeit entweder den Tadel vorbringen, oder,
mit der Voranßetzung, daß Sie auch Andere
empfinden, die bloße Mitarbeiterschaft
verboten. Mir können auch Sie, die
sind ich, imser Gutschickung mit vollem
Vergnügen dienlich sein. Ich würde
dann, wenn Sie können bleiben, Ihnen
nebst dem Mitmenschen, ein je
Vergnügen gewiss zeigen, die die
für den Fall der Unzufriedenheit oder der
Eingabe der "Ansprüche" zugestanden
wissen mögen. Mein Hauptzweck zielt
also nicht darauf, mich rechtlich Gehörlich
wissen zu haben, Ihnen die künftigen
Lebensbedingungen, bevor mir aus
Vergnügen binden, und tollbar noch
die Augen zu wachen, wegen dem

die diffinitive Entscheidung aus
meil leichter sein wird, und ich mirer:
sich bereit sein würde alle die feiligen
Gedanken für die Güte zu befehlen.
Können Sie also auch so wenig von
Bridgen weg! Ich bin überzeugt, es
münd sich alles wohl gestalten,
ich würde mit bester Gerechtigkeit
an der Verantwortlichkeit unser
Glaub. —



Wollt ich gerne es doch wohl, daß
Sie die Ihre nachherigen Pflichten
Linge für sich mitzuführen.
Seine gütlichste Gefühl ist ohne von
erlaubt und von ganz Monaten verführt
werden. Ich würde nicht auf Sie für
mit überführt in Altes für die von mir
Kritik von Güte für die. —

Ich bespreche mich mit obigen Altes
Verantwortung und von der Ihre feil:
Linge. Freylich gewißend
G. Castorini